

Antrag 32/II/2023**KDV Reinickendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****erledigt durch Leitantrag (Konsens)****Öffentliche Förderung von Beratungsleistungen vor Ort für private Hausbesitzer zu Klimaschutzmaßnahmen**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
2 hauses sowie des Senats werden aufgefordert, sich da-
3 für einzusetzen, dass aus dem geplanten Sondervermö-
4 gen „Klimaschutz, Resilienz und Transformation“ des Ber-
5 liner Senats Mittel ein Förderprogramm aufgesetzt wird,
6 die energetische Gebäudesanierung insbesondere von Ei-
7 genheimen beratend zu begleiten. Dieses soll sich aus
8 zwei Fördersäulen zusammensetzen:

9
10 1. Erste Säule: Einen Anspruch auf Kostenerstattung bei In-
11 anspruchnahme von Energieberatungsangeboten.

12
13 2. Zweite Säule: Die stadtweite Einrichtung, Förderung
14 und Finanzierung von niedrigschwelligen Energiebera-
15 tungsangeboten

- 16 • durch die Finanzierung einer aufsuchenden mobilen
17 Energieberatung in Gebieten, die sich durch eine Ei-
18 gentumsstruktur auszeichnen;
- 19 • durch Pilotprojekte für eine kostenlose und interes-
20 senfreie Erstberatung für private Hausbesitzer in ei-
21 nem Beratungsbüro vor Ort.

22
23 3. In beiden unter Nr. 2 benannten Fällen, soll die Finanzie-
24 rung insbesondere die Folgenden Leistungen umfassen:

- 25 • Kostenlose Vor-Ort-Beratung des Immobilienbesit-
26 zers mit dem Ergebnis einer „IST-Zustandsanalyse“
27 der einzelnen Wohnimmobilie;
- 28 • Vermittlung von Sachverständigen für die Erstel-
29 lung einer Umsetzungsplanung mit einer Kosten-
30 projektion, die finanzielle Förderungen berücksich-
31 tigt.

32
33 4. Über das Förderprogramm soll auf einer Webseite des
34 Landes informiert werden. Die Webseite soll eine Kontakt-
35 liste zu allen aus den Programm nach Nr. 2 finanzierten
36 Angeboten vorhalten.

37
38 **Begründung**

39 Ziel ist es, das vom Gesetzgeber ab 2024 vorgesehene Ver-
40 bot für den häuslichen Neu-Einbau von Energietechnolo-
41 gien, die auf fossilen Brennstoffen basieren, begleitend
42 durch bürgernahe Beratungsleistungen zu notwendigen
43 baulichen Anpassungen bei privaten Immobilienbesitzern
44 von Ein-/Zweifamilien-, Doppel- und Reihenhäuser nach-
45 haltig zu unterstützen.

46
47 Für den privaten Immobiliensektor dürften die Maßnah-
48 men zur Energieeffizienz, bei einem geschätzten Anteil

49 von über 75 % der Bestandsimmobilien zu erheblichen An-
50 passungsmaßnahmen führen, da die Energieeffizienz ei-
51 ner Immobilie nicht nur von den eingesetzten Energie-
52 quellen und Technologien, sondern auch vom Alter der Ge-
53 bäude und der Bausubstanz insgesamt beeinflusst wird.

54

55 Trotz der Akzeptanz der Klimaziele von großen Teilen der
56 Bevölkerung herrscht eine erhebliche Unsicherheit bei pri-
57 vaten Hausbesitzern in der Art und Weise, wie diese indi-
58 viduell umzusetzen sind. Um eine größere Akzeptanz des
59 notwendigen Veränderungsprozesses zu erreichen, sind
60 objektive Beratungsleistungen durch das Land Berlin an-
61 zubieten.

62

63 Dieses niedrigschwellige Angebot einer Vor-Ort-Beratung
64 dient dazu, den Bürger*innen eine Beratungsmöglichkeit
65 zu bieten, die sie schnell und einfach erreichen und nach
66 Möglichkeit auch gemeinsam mit Nachbarn und Angehö-
67 rigen aufsuchen können.

68

69 Bestehende Beratungsangebote des Senats (bspw. des
70 "SolarZentrum Berlin") beschränken sich momentan noch
71 auf eine telefonische Beratung und auf eine Beratung in
72 einem Büro in der Innenstadt, was wir für einen richtigen,
73 aber nicht ausreichenden Schritt ansehen.

74

75 Gerade bei einem so kostspieligen und komplexen The-
76 menbereich kommt es entscheidend darauf an, die Bür-
77 ger*innen in einem persönlichen Gespräch vor Ort mitzu-
78 nehmen und besorgte Bürger*innen sachlich zu informie-
79 ren und aufzuklären.

80

81 Vor allem im Abteilungsgebiet Heiligensee/Konradshö-
82 he/Tegelort finden sich viele Eigenheimbesitzer, die in
83 einem energetisch sanierungsbedürftigen Haus wohnen
84 und von einem ortsansässigen Pilotprojekt profitieren
85 würden.

86

87 Außerdem fordern wir eine wissenschaftliche Begleitung
88 des Pilotprojekts, um dann eine fundierte Grundlage für
89 eine mögliche Ausweitung des Projekts zu haben.

90

91 In dem vorgeschlagenen Pilotprojekt sollen Fördermittel
92 aus dem geplanten Sondervermögen „Klimaschutz, Resi-
93 lienz und Transformation“ herangezogen werden, um da-
94 für folgende Leistungen zu erbringen:

- 95 • Kostenlose Vor-Ort-Beratung des Immobilienbesit-
96 zers mit dem Ergebnis einer „IST-Zustandsanalyse“
97 der einzelnen Wohnimmobilie.
- 98 • Vermittlung von Sachverständigen für die Erstel-
99 lung einer Umsetzungsplanung mit einer Kosten-
100 projektion, die finanzielle Förderungen berücksich-
101 tigt.

- 102 • Vermittlung von Firmenkontakten zur effizienten
103 Umsetzung von Maßnahmen.
- 104 • Wissenschaftliche Aufarbeitung des Projekts mit
105 dem Ziel, bei einer erfolgreichen Umsetzung ein er-
106 weitertes Maßnahmenpaket für ganz Berlin umset-
107 zen zu können.
- 108 • Der personelle Aufwand wird mit 2 Sachbearbeitern
109 und 2 Assistenzkräften kalkuliert.
- 110